

Q-KNOW Projekt Abschlussveranstaltung „Organisationen und Kooperation“

6.Juni 2023

Programm



Programm

- 09:00-09:15 Begrüßung und Einführung
- 09:15-10:00 Bibliometrische Längsschnittanalyse von Ko-Publikationen 1900-2020 (Teilprojekt Luxembourg)
- 10:15-11:00 Interorganisationale Kooperationsnetzwerke und Kooperationsprofile von deutschen Universitäten (Teilprojekt Mannheim/ Hamburg)
- 11:15-12:00 Organisationale Bedingungen und Förderung kooperativer Forschung (Teilprojekt Hannover)
- 12:00-12:15 Zusammenfassung

Mittagspause

- 13:15-13:45 Einführung /Input des Q-KNOW Projektes zur Diskussion von Gestaltungsoptionen
- 13:45-14:45 Expert*innen-Panel mit Prof. Dr. Guido Bünstorf (Universität Kassel, INCHER, Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI)), Dr. Kai Buchholz (Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen), Prof. Dr. Kärin Nickelsen (LMU München, Wissenschaftsgeschichte), Prof. Dr. Birgit Riegraf (Präsidentin der Universität Paderborn).
- 14:45-15:00 Abschlussdiskussion

**Präsentation von
Projektergebnissen**

**Diskussion von
Gestaltungs-
empfehlungen**

Das Q-KNOW Team



- Multidisziplinär (Soziologie, Wirtschaftsinformatik, Data Science)
- Internationaler Verbund und vier Universitätsstandorte:
 - Universität Luxemburg
 - Universität Mannheim / Universität Hamburg
 - Universität Hannover
- Mix an Karrierestufen; Förderung von Qualifikationen
- Internationale Biographien mit akademischer Mobilität



**Bahareh Behmardi
Sharifabad, B. Sc.**

Universität Luxemburg
bahareh.behmardi.001@student.uni.lu



Dr. Jennifer Dusdal

Universität Luxemburg
Tel.: +352 621 306 335
jennifer.dusdal@uni.lu
staff.uni.lu/jennifer.dusdal



Olaf Kellermeier

Universität Hamburg, Universität Mannheim
Tel.: +49 621 181 3604
olaf.kellermeier@uni-hamburg.de
www.institut-fuer-mittelstandsforschung.de



Dr. Ata Makarem

Universität Hamburg, Universität Mannheim
ata.makarem@uni-hamburg.de



Prof. Dr. Justin Powell

Universität Luxemburg
Tel.: +352 46 66 44 9786
justin.powell@uni.lu
staff.uni.lu/justin.powell



Pavel Dimitrov Chachev

Universität Mannheim, Universität Hamburg
dimitrov@ifm.uni-mannheim.de
www.institut-fuer-mittelstandsforschung.de



Gernot Hammer

Universität Hamburg
gernot.hammer@uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/dss



Prof. Dr. Anna Kosmützky

Leibniz Universität Hannover
Tel.: +49 511 762 14545
anna.kosmuetzky@icss.uni-hannover.de
www.icss.uni-hannover.de



Prof. Dr. Achim Oberg

Universität Hamburg, Universität Mannheim
achim.oberg@uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/dss



Joelle Wirtz, B. Sc.

Leibniz Universität Hannover
joelle.wirtz@icss.uni-hannover.de
www.icss.uni-hannover.de

Untersuchungsgegenstand



Das Q-KNOW Projekt untersucht Forschungsk Kooperationen auf Basis von Ko-Publikationen und bezieht diese auf Organisationen und Organisationsformen.

Es analysiert:

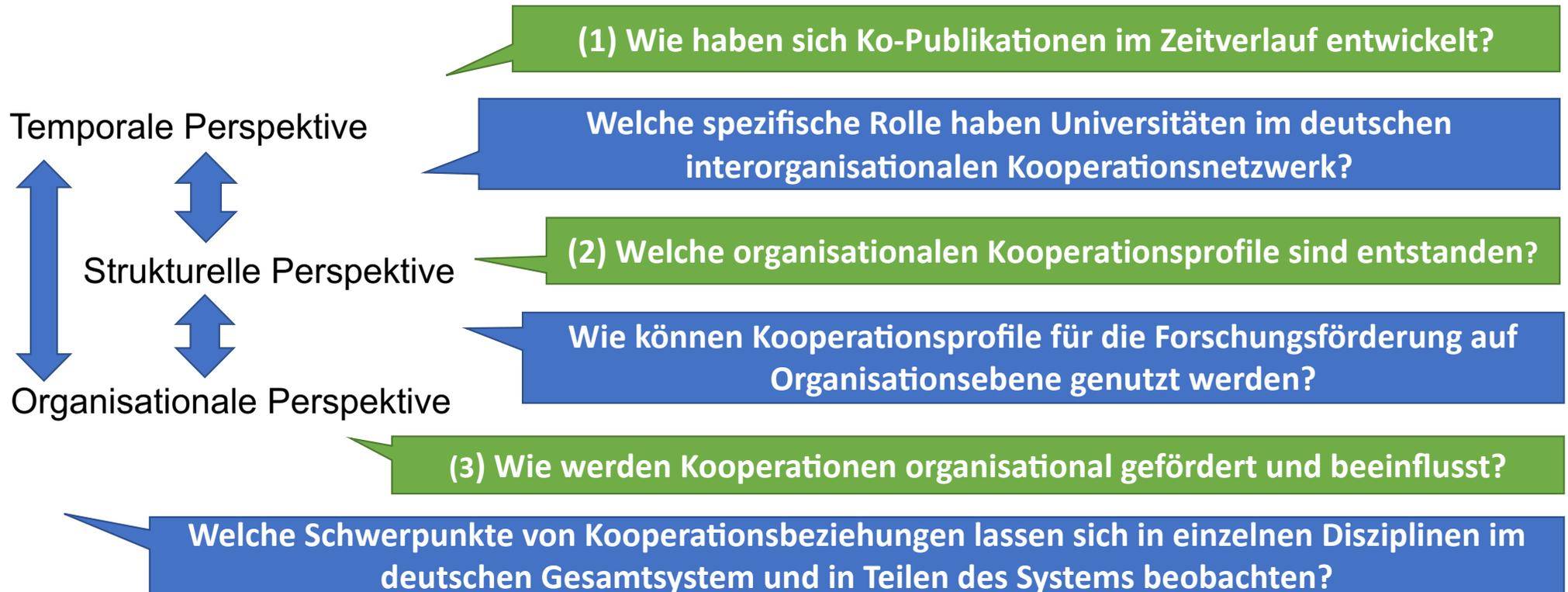
- (1) Die langfristige temporäre Entwicklung von Ko-Publikationen.
- (2) Die deutsche Netzwerkstruktur und Kooperationsprofile von Organisationen.
- (3) Die Förderung von Kooperationen auf Organisationsebene.

Annahme:

- Die Heterogenität von Kooperationsprofilen lässt sich auf Variationen in Organisationsformen, Disziplinen und Rahmenbedingungen zurückführen.

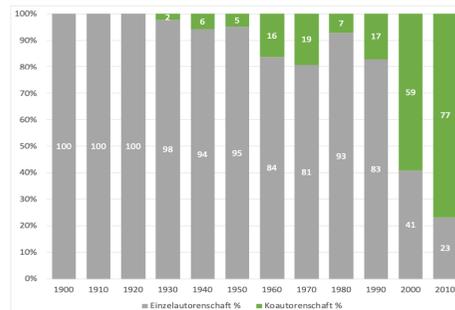


Fragestellungen

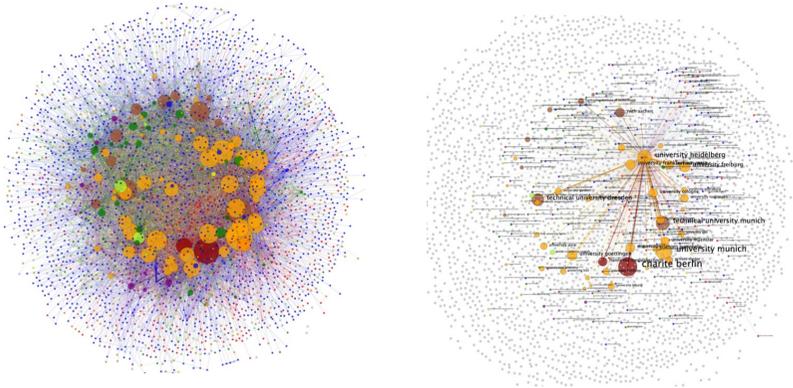


Mixed-Methods-Design und Triangulation von:

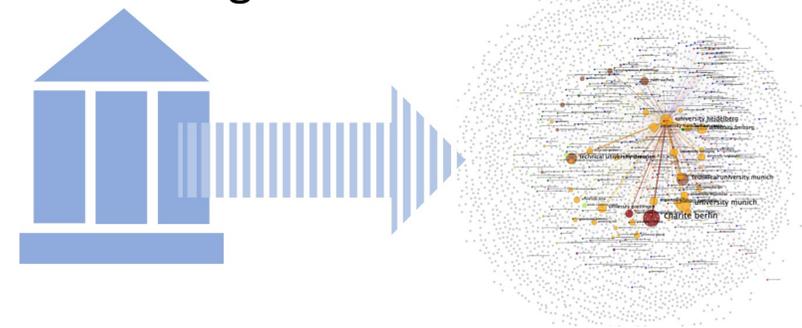
(1) bibliometrischen Längsschnittanalysen



(2) Netzwerkanalysen



(3) qualitativen Organisationsstudien



Datenbasis quantitativ und qualitativ



Datenbasis quantitativ: Zeitschriftenpublikationen (Web of Science) der Natur- und Ingenieurwissenschaften inkl. Medizin (sog. STEM+) von Organisationen des deutschen Hochschul- und Wissenschaftssystems.

- Aufbereitung von Rohdaten des Projekts SPHERE (1900–2010) für den Import in eine **relationale Datenbank**.
- Import neuer Web-of-Science-Daten (1980–2020) und **Aufbereitung in Informationsbestandteile** (Zeitscheibe, zugehörige Organisationen, regionale Zuordnung, thematische Zuordnung von Journalen).
- Kodierung von Charakteristiken, Aufgaben, Zielen und Arten der Forschung zur **Abgrenzung von Organisationsformen**.

Datenbasis qualitativ: 20 Interviews mit Vizepräsident*innen, Vizerektor*innen und Mitarbeitenden von Forschungsförderabteilungen von neun ausgewählten deutschen Universitäten, **Fokusgruppe und Follow-Up Interviews**

Präsentation zentraler Ergebnisse



09:15-10:00

Bibliometrische Längsschnittanalyse von Ko-Publikationen
1900-2020 (Teilprojekt Luxemburg)



10:15-11:00

Interorganisationale Kooperationsnetzwerke und
Kooperationsprofile von deutschen Universitäten
(Teilprojekt Mannheim/Hamburg)



11:15-12:00

Organisationale Bedingungen und Förderung kooperativer
Forschung (Teilprojekt Hannover)



12:00-12:15

Zusammenfassung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen unter
<https://www.q-know.org>



Q-KNOW-Projekt: Panel zur Diskussion von Thesen und Gestaltungsempfehlungen

Abschlussveranstaltung 6. Juni 2023

Q-KNOW Projektteam



PL Team Luxemburg: Historische Längsschnittstudie

Prof. Dr. Justin J.W. Powell & Dr. Jennifer Dusdal
Institute of Education & Society (InES),
Université du Luxembourg

PL Team Mannheim/Hamburg: Netzwerkanalyse

Prof. Dr. Achim Oberg
Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim;
Professur Soziologie, insbesondere Digitale
Sozialwissenschaft, Universität Hamburg

PL Team Hannover – qualitative Organisationsstudien

Prof. Dr. Anna Kosmützky
Leibniz University Hannover,
Leibniz Center for Science and Society (LCSS)



Bahareh Behmardi
Sharifabad, B. Sc.

Universität Luxemburg
bahareh.behmardi.001@student.uni.lu



Dr. Jennifer Dusdal

Universität Luxemburg
Tel.: +352 621 306 335
jennifer.dusdal@uni.lu
staff.uni.lu/jennifer.dusdal



Olaf Kellermeier

Universität Hamburg, Universität Mannheim
Tel.: +49 621 181 3604
olaf.kellermeier@uni-hamburg.de
www.institut-fuer-mittelstandsforschung.de



Dr. Ata Makarem

Universität Hamburg, Universität Mannheim
ata.makarem@uni-hamburg.de



Prof. Dr. Justin Powell

Universität Luxemburg
Tel.: +352 46 66 44 9786
justin.powell@uni.lu
staff.uni.lu/justin.powell



Pavel Dimitrov Chachev

Universität Mannheim, Universität Hamburg
dimitrov@ifm.uni-mannheim.de
www.institut-fuer-mittelstandsforschung.de



Gernot Hammer

Universität Hamburg
gernot.hammer@uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/dss



Prof. Dr. Anna Kosmützky

Leibniz Universität Hannover
Tel.: +49 511 762 14545
anna.kosmuetzky@lcss.uni-hannover.de
www.lcss.uni-hannover.de



Prof. Dr. Achim Oberg

Universität Hamburg, Universität Mannheim
achim.oberg@uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/dss



Joelle Wirtz, B. Sc.

Leibniz Universität Hannover
joelle.wirtz@lcss.uni-hannover.de
www.lcss.uni-hannover.de

Q-KNOW Projekt



- Das Q-KNOW Projekt untersucht Forschungsk Kooperationen auf Basis von Ko-Publikationen und bezieht diese auf Organisationen und Organisationsformen.
- Fokus quantitativ daher auf Zeitschriftenpublikationen (Web of Science) der Natur- und Ingenieurwissenschaften inkl. Medizin (sog. STEM+).

Teilprojekte

1. Bibliometrische Längsschnittanalyse von Ko-Publikationen 1900-2020 (Teilprojekt Luxemburg)
2. Interorganisationale Kooperationsnetzwerke und Kooperationsprofile von deutschen Universitäten (Teilprojekt Mannheim/Hamburg)
3. Organisationale Bedingungen und Förderung kooperativer Forschung; qualitative Organisationsstudie (Teilprojekt Hannover)



Expert:innen



- Prof. Dr. Guido Bünstorf (Universität Kassel, INCHER, Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI))
- Dr. Kai Buchholz (Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen)
- Prof. Dr. Kärin Nickelsen (LMU München, Wissenschaftsgeschichte)
- Prof. Dr. Birgit Riegraf (Präsidentin der Universität Paderborn)

These 1

Auch wenn Forschungsk Kooperationen zunehmend internationaler werden, bleiben die Bedingungen für Kooperation weiterhin stark national geprägt, aufgrund ihrer historisch bedingten Pfadabhängigkeiten.

Policy Implication: Wissenschafts- und Hochschulpolitik, die langfristig erfolgreich Kooperationen stärken möchte, sollte historische Kontextbedingungen berücksichtigen und eine Vielfalt kurz-, mittel- und längerfristig wirkender Instrumente der Forschungsförderung (weiter-)entwickeln.

These 2

Je besser die Rollen unterschiedlicher Organisationsformen für das Gesamtsystem verstanden werden, desto besser kann das Gesamtsystem gesteuert werden.

Policy Implication: Zur Vorbereitung von Entscheidungen sollten Abbildungen des Gesamtsystems verwendet werden, die der Komplexität besser gerecht werden als Rankings.

These 3

Je besser sich Universitäten mit Organisationen mit spezifischen Rollen in der Wissenschaftsproduktion verbinden, desto besser gelingt das Zusammenspiel im Gesamtsystem.

Policy Implication: Bei Förderprogrammen sollte die Diversität an Organisationsformen berücksichtigt und ggf. gestärkt werden. Dies kann z. B. im Rahmen von regionalen oder thematischen Clusterinitiativen erfolgen, die die Verbindung zwischen Organisationen verschiedener Formen nutzen und intensivieren.

These 4

Je besser die systemimmanenten Dynamiken verschiedener Disziplinen verstanden werden, desto gezielter können gestaltende Eingriffe auf Landesebene vorgenommen werden.

Policy Implication: Da systemimmanente Dynamiken nur mit hohem Ressourcenaufwand und längerfristigem Commitment durchbrochen werden können, sollten diese Eingriffe nur gezielt vorgenommen werden.

These 5

Die Zuschreibung von Forschungsreputation auf Organisationsebene über Verbundforschungscluster hat einen Verengungseffekt, der angesichts der breiten Ökologie an Forschungsk Kooperationen im deutschen Wissenschafts- und Hochschulsystem problematisch ist.

Policy Implication: Vielfältige Kooperationsförderungsformate mit hoher Reputation wirken diesem Effekt entgegen.

These 6

Die Forschungsförderung in Universitäten steht vor einem unauflösbaren Spannungsverhältnis zwischen der begrenzten Einflussmöglichkeit der Organisation auf Forschungsk Kooperationen und dem strategischen Ziel, diese proaktiv zu initiieren und zu fördern.

Policy Implication: In ihren Aktivitäten und Maßnahmen zur Kooperationsförderung müssen Universitäten Wege finden, dieses Steuerungsparadox fallweise und temporär aufzulösen.

Wir freuen uns auf die Kommentare der
Expert:innen und die Diskussionsrunde!

Weitere Informationen unter
<https://www.q-know.org>

